



Natur- und Vogelschutzverein
"Wasseramsel" Innerschwyz

Protokoll der 23. Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Wasseramsel Innerschwyz

vom Freitag, 7. März 2014, 19.30 Uhr im Restaurant Schützenhaus, Goldau

Die 23. Generalversammlung, die in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lauerzersee durchgeführt wurde, begann mit dem öffentlichen Dia-Vortrag von Naturfotograf Markus Haab. Er sprach über die Artenvielfalt im Naturschutzgebiet Lauerzersee – Sägel. Der Präsident Martin Hess begrüßte die Vereinsmitglieder, Naturfreunde und die Stiftungsräte der Stiftung. Die Stiftung Lauerzersee ist eng mit dem Vogelschutzverein Wasseramsel Innerschwyz verbunden. Der vormalige Präsident der Stiftung und Ehrenmitglied Thaddeus Galliker war Aktuar im Verein Wasseramsel. Der langjährige Präsident und Ehrenmitglied der Wasseramsel, Pius Kühne, ist jetzt Präsident der Stiftung. Er schilderte die Begegnung mit den Schmetterlingsspezialisten David Jutzeler und Markus Haab. Im Auftrag der Stiftung führten sie ein Schmetterlingsinventar durch. Markus Haab präsentierte wunderschöne Landschaftsbilder des Sägels und einzigartige Aufnahmen der Artenvielfalt: Schmetterlinge (39 Arten), daneben Pflanzen, Heuschrecken, Libellen, Spinnen, Käfer und Amphibien. Der Präsident dankte Markus Haab für die Präsentation des Vortrages und seiner Frau Ursi, die ihn als Assistentin unterstützte.

1. Begrüssung / Appell

Der Präsident Martin Hess begrüßte die Vereinsmitglieder und Gäste und eröffnete die 23. Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Wasseramsel Innerschwyz. Er dankte den Teilnehmern für die Teilnahme, die das Interesse an unserem Verein bestätigt. Er bedankte sich beim Restaurant Schützenhaus für das Gastrecht. Die GV wird gemäss der Traktandenliste abgehalten. Er bat alle Personen, sich in der Präsenzliste einzutragen, auch die Gäste. Speziell begrüßte er die anwesenden Ehrenmitglieder Thaddeus Galliker, Pius Kühne, Paul Merz, Beat Eichhorn und Martin Heinzer. Die Präsidentin des Kantonalverbandes, Anna Jehli, hat sich entschuldigt. Als Vertreter des Kantonalverbandes anwesend war Pius Kühne als Vizepräsident. Entschuldigungen: Brigitte Grob, Vorstandsmitglied, Joy Reding, Vorstandsmitglied, Paul Heinzer, Rechnungsrevisor; weiter 17 Vereinsmitglieder, darunter Ehrenmitglied Laszlo Udvardi, und 5 Gäste. Anwesend waren 55 Personen am Vortrag, 40 Vereinsmitglieder und 4 Gäste an der GV.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wurde Lolo Frei vorgeschlagen und gilt zugleich als gewählt.

3. Mutationen

Da Brigitte Grob sich entschuldigt hat, sie führt auch das Amt Mutationswesen, informierte uns Christoph Angst. Mitgliederbestand: 140 (2013: 142). Es sind zu verzeichnen 5 Eintritte: Franz Holdener, Oberiberg; Michael Koch, Rothenthurm; Isabelle Schwander, Brunnen; Viviane und Patrik Pföstl-Baumann, Arth. 4 Austritte: Rolf Nussbaumer, Kanada; Albert Rohrer, Brunnen; Wendy Föllmi, Cham; Ursula Sommer, Goldau. 2 Todesfälle: Bruno Berlusconi, Seewen; Hans Sutter, Brunnen. 1 Austritt, da 2 Jahre nicht mehr bezahlt. 1 Neumitglied war anwesend.

4. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll wurde den Vereinsmitgliedern mit der Einladung zur GV zugestellt. Der Präsident dankte dem Aktuar für die Protokollführung und das Protokoll wurde mit Applaus genehmigt.

5. Jahresbericht des Präsidenten und der Obfrau

Der Jahresbericht wurde ebenfalls mit der Einladung versandt. Obfrau Doris Amstutz würdigte die immense Arbeit des Präsidenten. Der Jahresbericht wurde mit Applaus genehmigt.

Aus dem ausführlichen Jahresbericht der Obfrau Doris Amstutz war zu entnehmen, dass nach dem nasskalten Winter von 370 kontrollierten Nisthilfen lediglich 150 Vogelbruten vorgefunden wurden. Sie dankte den zuverlässigen Nistkastenbetreuern Tarcisio Cramer, Pius Kühne, Martin Hess, Martin Heinzer und Hans Oppliger für ihren unermüdlichen Einsatz. Hans hat die Verantwortung für sein Rayon an Markus Linggi übertragen. Doris überreichte Hans Oppliger für seinen jahrelangen Einsatz ein Geschenk. Bei der Wasservogelzählung in der Küssnacherbucht hat Christoph Angst die Organisation übernommen. Für das Projekt des Brutvogelatlasses 2013-2016 sind die 4 Quadratverantwortlichen Lolo Frei, Christoph Angst, Martin Hess und Richard & Doris Amstutz froh um Unterstützung. Der Präsident dankte Doris für den Bericht und die Arbeit wurde mit Applaus genehmigt.

6. Kassabericht

Für unsere Kassierin Brigitte Grob präsentierte Christoph Angst die Rechnung 2014.

Das Vereinsvermögen per 31. 12. 2012 beträgt	Fr. 12 923.82
Vermögensgewinn 2013	Fr. 771.28
Totalvermögen per 31. 12. 2013	Fr. 13 695.10
Der Vermögensbestand der Amphibienkasse per 31. 12. 2012	Fr. 3 638.00
Vermögensgewinn 2013	Fr. 3.10
Totalvermögen per 31. 12. 2013	Fr. 3 641.10

Die Amphibienkasse wird aufgelöst und in die Vereinskasse integriert und es wird in Zukunft nur noch eine Kasse der Wasseramsel geben. Martin Hess dankte Christoph für die Ausführungen.

7. Bericht der Rechnungsrevisorin

Die Revisorin Ruth Richner hatte mit Paul Heinzer die Rechnung kontrolliert. Sie dankte Brigitte Grob für die detailliert vorgelegte und vollständig belegte Rechnung. Der Kassabericht wurde mit Handerheben einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der letztes Jahr festgelegte Jahresbeitrag von Fr. 25 wurde mit Handerheben einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

Es gibt zum ersten Mal in seiner Präsidentenzeit keine Rücktritte im Vorstand zu verzeichnen, freute sich Martin Hess. Aber wir mussten ein neues Vorstandsmitglied suchen. Das Amt des Vizepräsidenten bleibt weiterhin vakant. Für zwei Jahre gewählt wurden Doris Amstutz als Obfrau, Josef Greter als Aktuar, Ruth Richner als Revisorin. Sie wurden in globo einstimmig bestätigt. Als neue Beisitzerin wurde Elisabeth Camenzind vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der Präsident überreichte Elisabeth ein Präsent und gratulierte allen zur Wahl und er freute sich auf eine gute Zusammenarbeit.

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen vom Vorstand, ebenfalls keine von den Vereinsmitgliedern.

11. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wurde mit der Einladung verschickt. Der Präsident ergänzte kurz das Jahresprogramm, das mit Applaus bestätigt wurde.

12. Verschiedenes

Beisitzer Christoph Angst erstellte fürs Internet eine neue Homepage mit neuem Logo Wasseramsel. Man kann sich jetzt selber informieren. Die Kosten für den Verein ergeben 70 Franken im Jahr. Der Kanton Schwyz hat in allen Regionen von den Gemeinden Vernetzungsprojekte für Landwirte eingerichtet. Martin Hess ist im Vernetzungsprojekt bei den Küssnachtern dabei. Sie haben schon mehrere Sachen aufgegleist, z.B. Hecken pflanzen, Nistkästen installieren, auch wird etwas für die Schwalben getan. Die Vernetzungsprojekte finden auch in anderen Regionen statt. Die neuen Statuten sind auf bestem Weg. Der Kantonalverband und der BirdLife Schweiz/SVS haben die Statuten angeschaut, und wir können diese an der nächsten GV präsentieren. Zur Diskussion steht, ob wir eine Namensanpassung von Natur- und Vogelschutzverein Wasseramsel Innerschwyz zu BirdLife Innerschwyz wollen. Hier sind wir an den Meinungen der Mitglieder interessiert. Zum Schluss der GV dankte der Präsident allen für das Erscheinen, dem Schützenhaus für das Gastrecht, Markus Haab für den technischen Support, den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Der Präsident schloss die GV um 21.30 Uhr.

